

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung der ISG vom 16. August 2023 in Bábolna.

Die Delegiertenversammlung der Internationalen Shagya-Araber Gesellschaft fand im Kammertheater Stall 5 des Nationalgestüts Bábolna statt. Beginn 15 Uhr.

– Begrüssung und Genehmigung des Protokolls von Bern 2022.

Der Präsident der ISG, Ahmed Al Samarraie, begrüsst die Delegierten und die Gründungsmitglieder Elisabeth und Bruno Furrer. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Folgende Vorstandmitglieder waren anwesend: Ahmed Al Samarraie, Tamas Rombauer, Franz Hoppenberger, Michal Horny, Jörn-Helge Möller und Sabine Marchand-Furrer.

– Das Protokoll von Bern 2022 wurde genehmigt.

– Wahl des Protokollführers.

Als Protokollführerin wurde einstimmig Regina Ortmayr bestimmt.

– Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde im Info 2023-DV veröffentlicht und wird durch die Delegiertenversammlung genehmigt.

– Appell der Delegierten und der Gründungsmitglieder.

Feststellen der Stimmzahlen:

Verband / Land	Stimmzahlen
Gründungsmitglieder:	
Elisabeth und Bruno Furrer	2
Male / Ungarn	3
ÖAZV / Österreich	3
SVAZ / Tschechien	3
ZSAA / Deutschland	3
NASS / USA	2
Topolcianky / Slowakei	3
Bábolna / Ungarn	2
SAVS / Schweiz	1
ISAHS / Israel	1
ROM / Rumänien	3
Gesamtstimmen anwesend	27

– Gedenken an die Verstorbenen:

Linda Rudolphi und Sigi Frey.

– Anpassung RZBO und GBO (Gebühreordnung):

Die Länder DEN/COL/VEN/KRO sind nach Einstellung der Zuchten, Auflösung der nationalen Organisationen aus verschiedenen Gründen, aus der ISG ausgeschieden. Darüber hinaus nehmen die Fohlenzahlen insgesamt kontinuierlich ab.

Beispiele:

Schweden: 0 Fohlen
Norwegen: 0 Fohlen
Frankreich: 5 Fohlen

Vorschlag vom Vorstand, dass die Berechnung der Beiträge an die ISG nicht mehr über die Fohlenzahlen abgerechnet wird, sondern nach der Anzahl der Stimmen: 800,00 € 3 Stimmen 400,00 € 2 Stimmen € 200,00 € 1 Stimme

– Daraus würden sich folgende Einnahmen ergeben:

Kürzel	Verbände	letzte Beiträge	ab 2023
AFCAS	Association Française Cheval Arabe Shagya	760 €	200 €
ANZ	(AGENTIA NAȚIONALĂ PENTRU ZOOTEHNIE) (Rom)	0 €	ab 2024 400 €
Bab	Bábolna Nemzeti Menesbirtok Kft	419 €	400 €
Col	ASOSHAGYA ARABE COLOMBIA	120 €	seit 2018 erloschen
DSAH	Dansk Selskab for Arabisk Hesteavl ShA, A + AA	335 €	seit 2020 erloschen
HUSAK	Hrvatika udruga uzgajivaca Shagya Arab Konja	146 €	seit 2020 erloschen
ISAHS	Israeli Shagya Arabian Horse Society	120 €	200 €
Kab	State Tribal & Seed Production Complex Kabijuk	448 €	400 € (klären i 2024)
MALE	Magyarországi Arablótenyésztők Egyesülete	900 €	800 €
NAHFS	Norsk Araberhestforenings-Shagya Avdeling	330 €	200 €
NASS	North American Shagya-Arabian Society, Inc.	470 €	400 €
ÖAZV	Österr. Araber-Zuchtverband	728 €	800 €
PShR	Performance Shagya-Arabian Registry	160 €	200 €
Radautz	National Agency for Breeding	724 €	800 €
SAVS	Shagya-Araberverband der Schweiz	152 €	200 €
SShF	Svenska Shagya-arabföreningen	279 €	200 €
SVAZ	Chovatelú Shagya Araba CR Tschechien	745 €	800 €
Top	Narodny Zrebcin Topolcianky	752 €	800 €
VZAP	Verband der Züchter des Arabischen Pferdes e.V	900 €	800 €
YV	Shagya-Araber-Zuchtverband Venezuela	186 €	seit 2018 erloschen
ZSAA	Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e.V.	851 €	800 €
Gesamteinnahmen		8.765 €	8.400 €

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Die Geschäftsstelle wird auf der Basis Anfang 2024 noch offene Beträge von den Mitgliedsverbänden einfordern. Das Beitragsjahr 2023 wird noch nach altem Schema abgerechnet und ab 2024 gelten dann die neuen pauschalisierten Beiträge.

– Neue ISG-Homepage.

Es soll ein einfaches System verwendet werden. Der Arbeitsauftrag wurde erteilt. Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

– Finanzbericht und Haushaltsplanung:

Der Finanzbericht wurde vom Präsidenten vorgelesen. 2022:

Anfangsbestand	€ 19.287,73
Einnahmen.	€ 3.741,40
Ausgaben	€ 8.807,13
Endbestand	€ 14.222,00
Verlust	€ 5.065,73

– Budgetplanung 2023:

Einnahmen aus Beiträgen: € 7.000,00
Ausgaben Summe € 9.000,00

– Kassenbericht des Kassenprüfers Rupert Adensamer.

Die Kassa wurde geprüft, die Rechnungen mit der Buchhaltung verglichen und für in Ordnung befunden. Der Kassaprüfer R. Adensamer beantragt, den Vorstand und den Kassier zu entlasten.

Die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

– Vollblutaraber in der Shagya-Araber-Zucht.

Auf Antrag des ÖAZV und des Vorstandes soll folgendes unter 5.1. und 5.2 beschlossen werden:

5.1. Der Vollblutaraberhengst kann in der Shagya-Araberzucht eingesetzt werden, wenn er in der väterlichen Linie den Hengststämmen der Shagya-Araberzucht zugeordnet werden kann. Die Vollblutaraberhengste müssen für die Zucht mit Shagya-Arabern zugelassen (gekört) und leistungsgeprüft, mindestens gemäss RZBO, sein.
5.2. Die Vollblutaraberstute kann in der Shagya-Araberzucht eingesetzt werden, wenn sie in der väterlichen Linie den Hengststämmen der Shagya-Araberzucht zugeordnet werden kann und der Vater für die Shagya-Araberzucht mindestens zulassungsfähig ist.

Der Präsident Ahmed Al Samarraie führte in das Thema ein und machte die gut gesicherte aber vor allem ausreichend vielfältige Genetik unserer Rasse deutlich. Lediglich die Anzahl der jährlich fallenden Fohlen gibt Anlass zur Sorge.

In einem vielbeachteten Vortrag hat Dr. Peter Zechner, Zuchtleiter des

Österreichischen Araber Zuchtverbandes, die Problematik der weltweit relativ kleinen Population der Shagya-Araber Rasse angesprochen. Hierzu führt er die Notwendigkeit der Leistungsprüfung zur Qualitätssicherung auf und weist auf die Wichtigkeit des Erscheinungsbildes unter Gesichtspunkten von Marketing und Populationserhalt hin.

Durch die Verwendung aller möglichen Vollblutaraber Hengste aus zusätzlichen bisher nicht etablierten Linien ergäbe sich in der Folge eine immer weiter auseinander triftende Shagya-Araberpopulation. Die ISG-Delegierten ha-

ben sich, in der anschließenden Diskussion durchwegs für die vorgeschlagene Lösung zur Erhaltung und damit Sicherung des genetischen Potentials der Shagya-Araber ausgesprochen. Der 18. März 1816 gilt als das Geburtsdatum der Rasse Shagya-Araber, weil damals per Dekret von Kaiser Josef II. die Bábolnaer Stuten nur noch mit Hengsten orientalischen Blutes gedeckt werden sollten.

Demzufolge sollen auch weiterhin in der Shagya-Araber Zucht nur noch Hengste aus den nachstehend aufgeführten Hengststämmen Verwendung finden.

Die anerkannten und bewährten Hengststämme in der Shagya-Araber Zucht:

Siglavý db 1816 geboren 1810 in Ägypten. Der Siglavýstamm in Radautz
Siglavý db 1816 geboren 1810 in Ägypten. Der Siglavýstamm in Bábolna
Siglavý db 1816 geboren 1810 in Ägypten. Der Siglavýstamm in Mezöhegyes
Siglavý IV db geboren 1819, gekauft 1825 in Konstantinopel für Mezöhegyes
Shagya db 1836 geboren 1830 bei den Bani Saher-Beduinen
Bairactar db 1817 geboren 1813 in Arabien
Gidran db 1816 geboren 1810 in Syrien
Gazlan-Gazal db 1852 geboren 1840 bei den Anazé Would Ali Beduinen
Dahoman db 1852 geboren 1846 bei den Anazé Gjelas-Beduinen
O'Bajan db 1885 geboren 1881 bei den Anazeh el Spaa-Beduinen
Hadban db 1897 geboren 1891 in Syrien
Saklawi I db geboren 1886 bei den Ruala-Beduinen
Kuhaylan Zaid db 1931 geboren 1923 bei den Ruala-Beduinen
Gamil el Kebir db geboren 1870 bei den Fedaan-Beduinen
Koheilan Adjuze db 1885 geboren 1876
Kemir (Sven Hedin) AV geboren 1905
Mahmoud Mirza (db) 1866 = Jussuf AV geboren 1869 in Bábolna
Mersuch db 1902 geboren 1898 bei Pascha Chasim in Bagdad
Siglavý Bagdady db 1902 geboren 1895 bei den Ruala-Beduinen
Ibrahim db 1907 geboren 1899 bei den Beni Sakr-Beduinen
Nibeh (Nedjari) db 1912 geboren 1906 bei den Meheyed-Beduinen in Syrien
El Sbaa db geboren 1920 in Syrien

Da es in der jüngeren Vergangenheit bereits Einsätze von Hengsten und Stuten aus anderen Linien gegeben hat, gilt ab dem 16. Juni 2023 als Übergangsregelung bis zum 31. Dezember 2023, dass die für die Shagya-Araberzucht heute existierenden gekörten und leistungsgeprüften AV-Hengste Bestandsschutz bekommen.

Nachzucht aus Shagya-Araberstuten oder AV-Stuten, von gekörten und leistungsgeprüften Hengsten, die nicht den vorgenannten Hengststämmen entsprechen, werden, wenn sie in 2023 und 2024 fallen, noch als der Population zugehörig anerkannt und können am Zuchtprogramm «Shagya-Araber» teilnehmen. Nachzucht von

solchen Bedeckungen aus dem Jahr 2024 werden nicht mehr anerkannt.

– Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Damit gilt, dass ab 1. 1. 2024 dies in den nationalen Verbänden umzusetzen ist. Für alle bisher zugelassenen Vollblutaraberhengste und der Nachkommen besteht Bestandsschutz.

Dieser Vorschlag wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

– Antrag – Bisher war Rumänien über das Staatsgestüt Radautz in der ISG vertreten. Nun soll ein privater Zuchtverband Rumäniens ebenfalls vollwertiges eigenständiges Mitglied werden.

– Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

– Die ANZ (AGENȚIA NAȚIONALĂ PENTRU ZOOTEHNIE) wird um Einreichung entsprechender Dokumente und der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung gebeten. Ebenso um die Übersendung des aktuellen Stutbuchbestandes, um diesen durch die ISG prüfen zu lassen.

Dr.Simona Alecu lädt die ISG zur Delegiertenversammlung nach Radautz ein. Die Anwesenden (Vorstand, Delegierte und Gäste) bedanken sich herzlich.

Die Delegiertenversammlung 2024 findet in Rumänien statt.

*Gezeichnet
Regina Ortmyer
Protokollführerin*

*Ahmed Al Samarraie
(ISG Präsident)
Versammlungsleiter*